

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 52

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stufe der oberen Volksschule, wo man die Schüler wirklich ins Kartenverständnis einführen möchte und einführen kann, weil die Kinder dieser Stufe die nötige Reife mitbringen und vor allem auch die Freude am Lernen, die Freude an einem neuen Wissensgebiete, das ihnen ungeahnte Welten zeigt. Darum ist die Herausgabe eines schweizerischen Volksschulatlases zu begrüßen, der dem Lehrer es ermöglicht, seinen Geographieunterricht wirklich methodisch auf das Arbeitsprinzip aufzubauen. Nur wenige Fächer eignen sich so vorzüglich zur intensiven Anwendung eines modernen Arbeitsbetriebes wie gerade der Geographieunterricht.

Der vorliegende Atlas ist nicht etwa ein „Auszug“ aus dem Atlas für Mittelschulen, indem man diese oder jene Karte wegläßt, sondern präsentiert sich als durchaus eigene, methodisch sehr gut durchdachte und technisch außerordentlich sorgfältige Arbeit. Der Einführung in die Karte und Heimatkunde sind von den 43 Seiten nicht weniger als 11 Seiten gewidmet; weitere 8 Seiten machen uns mit der Schweiz bekannt, 24 Seiten befassen sich mit dem übrigen Europa, mit fremden Erdteilen u. mit der Erde im Raum. Keiner der bisher erschienenen schweizerischen Atlanten hat der methodischen Einführung ins Kartenverständnis auch nur annähernd so große Aufmerksamkeit gewidmet wie der vorliegende. Dadurch wird die Arbeit des Lehrers viel erleichtert; sie wird zwar nicht überflüssig, das Verständnis kommt nicht „spielend“, es muß auch in Zukunft erarbeitet werden. Aber die Arbeit wird durch die systematische Einführung viel fruchtbarer und deshalb für Lehrer und Schüler nicht mehr „etwas für die Katze“, sondern eine Quelle der Freude. — Desgleichen ermöglichen auch die der Schweiz gewidmeten Karten (8 Seiten, wovon 2 Doppelseitenkarten u. 8 Halbseitenkarten) einen viel intensiveren Unterricht in der Schweizergeographie, ein besseres Erfassen und Verstehen unserer klimatischen, wirtschaftlichen, sprachlichen, konfessionellen und politischen Verhältnisse. — Daß dann auch das übrige Europa und die andern Erdteile dem Volksschüler nahegebracht werden durch die folgenden 24 Seiten (es sind 4 Doppelseitenkarten und 16 einseitige Karten), wird auch jener Lehrer begrüßen, der in andern Unterrichtsfächern sehr oft in die Lage kommt, auf außerschweizerische Länder zu verweisen, und dann gleich den Atlas zu Hand hat.

Für den Lehrer ist es wichtig, daß er sich vor dem Gebrauch des Atlases in der Schule mit seiner ganzen Anlage genau vertraut macht und deshalb sowohl das „Geleit- und Einführungswort“, das separat beigegeben wird, als auch die „Erläuterungen“ im Atlas selbst gründlich studiert. Wer-

den die darin enthaltenen Winke für die methodische Verwertung des Atlases befolgt, so gewinnt der Geographieunterricht dabei ganz wesentlich.

Vorliegender Atlas ist nach der Meinung der Verfasser für das 7. und 8. Schuljahr berechnet, darf aber ohne Bedenken auch im 9. Schuljahr noch Verwendung finden. Damit steht namentlich unsfern Sekundarschulen und unteren Mittelschulen endlich ein Atlas zur Verfügung, der dieser Stufe wirklich entspricht und berufen ist, den Geographieunterricht aus der Schablone herauszuführen und ihn zu einer wirklich freudigen Arbeit umzugestalten. Die zuständigen Schulbehörden sollten deshalb nicht zögern, den „Neuen schweizerischen Volksschulatlas als obligatorisches Lehrmittel dieser Schulen zu erklären. Sie würden Lehrern und Schülern eine große Freude und der Schule einen großen Dienst erweisen.

J. T.

Rund um die Erde. Erlebtes von Ed. Büchler. Mit 40 Bildern. — Büchler u. Co., Bern.

Der Verfasser schildert uns seine Reiseerlebnisse in Amerika, Japan, Korea, China, Indien und Arabien. Er ist ein guter Beobachter, und die vielen Bilder unterstützen den Text vorzüglich. J. T.

Hauptpflichtklasse

In den nächsten Tagen werden den bisher durch den Kath. Lehrerverein gegen Hauptpflichtfälle versicherten Einzahlungsscheine zugestellt werden. Man bittet um baldige Einzahlung der Prämie pro 1925 (Fr. 2.—).

Luzern, den 20. Dez. 1924

Der Präsident der Hilfskasse:
Alfred Stalder.

Lehrerzimmer.

Das Inhaltsverzeichnis für die „Schweizer-Schule“ und ihre Beilagen pro 1924 wird in einer der ersten Nrn. des neuen Jahrganges beigelegt werden.

Zur gesl. Notiznahme

An diejenigen Abonnenten, die das Abonnement nicht einbezahlt haben, gelangen wir mit der höfl. Bitte, Sie möchten den vor 14 Tagen beigelegten Einzahlungsschein zur kostenlosen Entrichtung des Abonnements pro 1925 gesl. benützen.

Expedition
„Schweizer-Schule“.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgeck-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postcheck IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.